

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schweren Patronenkästen aus dem Getümmel schafft, zurückläuft, sich von neuem belädt und wieder davonkeucht, bis er vor Schwäche und Blutverlust zusammenbricht. Und da ist der Gefr. Ritter, ein Fahrer... Obwohl er nicht im Reiten ausgebildet ist, schwingt er sich auf ein Pferd, bändigt das aufgeregte Tier, sammelt mit lauter Kommando Stimme und befehlerischer Geste verstörte Trupps, führt sie zurück und macht sich sodann mit eiserner Ruhe daran, die Fahrzeuge wieder gefechtsbereit zu machen und die Gespanne in Ordnung zu bringen. Seine Kaltblütigkeit und Tatkraft gibt auch den von dem Feuerüberfall völlig erschütterten und durcheinandergewirbelten Mannschaften schnell ihre Haltung wieder. Dieser Gefreite hat das Wort des Generalfeldmarschalls von Saeßler wahrgemacht: „Im Ernstfall muß jeder Soldat sein eigener Offizier sein können!“ —

Und wenn der mit seinen Offizieren herbeigeeilte Kompaniechef, Hauptmann von Puttkammer, sagen konnte: „So nervenzerrüttend auch das Artilleriefeuer und seine unmittelbare Wirkung auf den einzelnen gewesen sein mag, so herzerhebend war es zu sehen, mit welcher Selbstverständlichkeit und Schnelligkeit die Ordnung wiederhergestellt wurde“, so galten diese anerkennenden Worte vor allem den Männern vom Schlage des Gefr. Ritter und des unbekanntenen Schützen, die durch ihr Beispiel der aufkeimenden Panik so gleich einen Kiegel vorgeschoben hatten.

Pioniere

Die Pioniere können mit berechtigtem Stolz von sich sagen, daß sie im Weltkrieg nicht nur auf den meisten Gebieten neuartiger Waffentechnik *b a h n b r e c h e n d* gewirkt haben, sondern auch von der Führung zu den vielseitigsten Aufgaben herangezogen wurden, die jemals im Verlauf eines Feldzuges einer Waffengattung gestellt waren. Wir finden Pioniere bei dem Landstreich auf Lüttich, in den belgischen Straßenkämpfen in treuer Waffenbrüderschaft neben der Infanterie und als Sprengpatrouillen Seite an Seite mit der Kavallerie. Wir sehen sie bei Beginn des Stellungskrieges über der Erde als erste Stoßtrupps *v o r* den Sturm-